

News Archiv 2003

DLR_School_Lab in Köln durch NRW-Forschungsministerin Hannelore Kraft eröffnet

21. Mai 2003



NRW-Forschungsministerin Hannelore Kraft experimentiert gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern. Im Hintergrund: Dr. Richard Bräucker, Projektleiter des DLR_School_Lab Köln.

Schüler/innen sollen durch wissenschaftliches Experimentieren Interesse für Naturwissenschaften und Technik erhalten

Köln - Mit einem wissenschaftlichen Experiment zur Werkstoffforschung hat die NRW-Forschungsministerin Hannelore Kraft zusammen mit Schülerinnen und Schülern am 21. Mai 2003 in Köln-Porz das dritte DLR_School_Lab eröffnet. Mit diesen Einrichtungen will das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) das Interesse der Jugend an Naturwissenschaft und Technik wecken und festigen. Ministerin Kraft: "Das DLR_School_Lab ist ein Brückenschlag zwischen Schule und Forschung. Denn Forschung ist darauf angewiesen, dass die Schule die Grundlagen für die Forscher von morgen legt. Und die Schule braucht Unterstützung und Anregungen aus der Forschung, damit sie guten und aktuellen Unterricht bieten kann. Gerade für ein Forschungsland wie NRW ist naturwissenschaftliche Bildung eine zentrale Standortfrage." Prof. Sigmar Wittig, der Vorstandsvorsitzende des DLR, erklärte bei der Eröffnung in Köln: "Wir hoffen, durch die DLR_School_Labs junge Menschen wieder verstärkt an Naturwissenschaft und Technik heranzuführen und so langfristig zur Zukunftssicherung unserer Region und unseres Landes beizutragen."

Im DLR_School_Lab werden Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe allgemein bildender Schulen anhand interessanter Experimente mit den praktischen Aspekten der Natur- und Ingenieurwissenschaften vertraut gemacht und zu weiterem Engagement in diesen Bereichen motiviert.



NRW-Forschungsministerin Hannelore Kraft, Prof. Dr. Sigmar Wittig, Vorstandsvorsitzender des DLR und Prof. Dr. Bernd Höfer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des DLR, im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern.

Als Ergänzung zum Unterricht in der Schule soll ein auf Intuition und Faszination basierender Zugang zu Naturwissenschaft und Technik geschaffen werden. In einer wissenschaftlich authentischen Umgebung erleben und erkennen die Schüler/innen anhand speziell ausgewählter Experimente, wie Naturgesetze funktionieren. Es handelt sich dabei um Experimente, die die Schule nicht anbieten kann. So können die Schüler/innen im DLR_School_Lab selbstständig das bereits erworbene "Lehrbuchwissen" unter Anleitung ausprobieren.

Die Experimente werden von DLR-Wissenschaftlern konzipiert und durch Informationen aus der aktuellen DLR-Forschung ergänzt. Die inhaltliche Gestaltung des experimentellen Angebots wird von pädagogischen Mitarbeitern konzipiert, die den Schulbetrieb und die Bedürfnisse der Lehrer kennen. Die Schülerexperimente werden für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen adäquat und attraktiv aufbereitet. Die DLR_School_Labs stellen eine Schnittstelle von der Wissenschaft zur Schule und von Schulen zu Universitäten dar. Zusätzlich dienen sie der Lehrerfortbildung, wodurch der Unterricht bereichert wird.

Spezielle Aufgaben des DLR_School_Lab in Köln

Da die DLR_School_Labs jeweils eng mit den spezifischen wissenschaftlichen Aufgaben der jeweiligen DLR-Standorte verknüpft sind, werden in Köln-Porz insbesondere die Experimente zu folgenden Themenbereichen durchgeführt:

- Solare Wasserreinigung
- Gravitationsbiologie
- Eigenschaften moderner Werkstoffe
- Lärmkontrolle durch Gegenschall
- Künstlicher Komet

Das DLR hat die Entstehung des DLR_School_Lab initiiert, es stellt die Organisation, das Gebäude, die Infrastruktur und es bezahlt den Aufbau der Experimente sowie die pädagogische Lehrkraft. Insgesamt beliefen sich die Kosten des Aufbaus auf 380.000 Euro. Hiervon hat das Land NRW die Baumaßnahmen mit 200.000 Euro maßgeblich unterstützt. Die gerätetechnische Ausstattung der Versuche wurde zu einem großen Teil von der Helmholtz-Gemeinschaft finanziert, die hierfür 122.000 Euro zur Verfügung stellte. Die Helmholtz-Gemeinschaft unterstützt den Aufbau und den Betrieb aller DLR_School_Labs mit einer Gesamtfördersumme von 1,6 Millionen Euro.

Nach dem großen Erfolg des ersten DLR_School_Lab in Göttingen wird nunmehr nach Berlin-Adlershof und Köln auch am DLR-Standort Oberpfaffenhofen bei München ein weiteres DLR_School_Lab eingerichtet.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.